

Comments Template for Joint Consultation Paper concerning amendments to the PRIIPs KID (JC 2018 60)

**Deadline
6 December 2018
23:55 CET**

Name of Company:	Bert Reinold, Aktuar und Verbraucher	
Disclosure of comments:	Please indicate if your comments should be treated as confidential:	Public
<p>Please follow the following instructions for filling in the template:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Do not change the numbering in the column "reference"; if you change numbering, your comment cannot be processed by our IT tool ⇒ Leave the last column <u>empty</u>. ⇒ Please fill in your comment in the relevant row. If you have <u>no comment</u> on a question or a cell, leave the row <u>empty</u>. ⇒ Our IT tool does not allow processing of comments which do not refer to the specific numbers below. <p>Please send the completed template, in Word Format, to CP-18-005@eiopa.europa.eu</p> <p>Our IT tool does not allow processing of any other formats.</p>		
Reference	Comment	
General Comments	<p>Im Oktober 2018 hat der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) eine Untersuchung zu den Basisinformationsblaettern durchgefuehrt (Titel: „BASISINFORMATIONSBLAETTER = TRANSPARENTE, VERSTÄNDLICHE INFORMATION?“, https://www.marktwaechter.de/sites/default/files/downloads/markwaechter-untersuchung-basisinformationsblaetter.pdf).</p> <p>Diese Untersuchung wurde vom Deutschen Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert. Das Ergebnis ist durchweg negativ. Interessant ist, dass alle bemängelten Punkte sich direkt aus der korrekten Umsetzung der RTS ergeben. Diese waren bereits vor der Umsetzung bekannt und wurden von (meines Wissens allen) Versicherungsunternehmen bemängelt. Stellenweise führen die RTS zu unausweichlicher</p>	

**Comments Template for Joint Consultation Paper concerning amendments
to the PRIIPs KID (JC 2018 60)**

**Deadline
6 December 2018
23:55 CET**

	<p>Fehlinformation. Die beschriebenen Vorschläge führen zu keiner Verbesserung. Ich als Aktuar und Kunde würde mir wünschen, dass diese „Informations“-blätter für Versicherungsanlageprodukte schnellstmöglich abgeschafft werden. Ein Ersatz sollte in Zusammenarbeit mit der betroffenen Industrie erstellt werden. Im Sinne des freien Marktes wäre es auch möglich das Format ausgehend von der jetzigen Form freizugeben und im Laufe eines realistischen Zeitraums (2-5 Jahre?) die strikte Vorgabe zu entwickeln.</p>	
Q1	Nicht notwendigerweise. Es ist nicht zu erwarten, dass der normale Kunde diese zusätzlichen Informationen tatsächlich korrekt einordnen kann und will.	
Q2	Für deutsche Versicherungsanlageprodukte fließt das Unternehmensergebnis in das Anlageergebnis des Kunden ein. In diesem Fall kann eine Angabe nur fiktiv sein und sagt auch dann nur wenig über zukünftige Chancen und Risiken aus.	
Q3	Betrifft deutsche Versicherungsanlageprodukte nicht.	
Q4	Nein. Dem Kunden durch hochspekulative Berechnungen den Eindruck einer Berechenbarkeit vorzugaukeln kann nicht im Sinne des Verbraucherschutzes sein.	
Q5		
Q6	<p>Nein. Offensichtlich ignorieren die Konsumenten die zusätzlichen Textbausteine, wenn durch exakte (ungerundete) Werte eine Sicherheit impliziert wird. Eine Verbesserung durch Anpassung der Textbausteine ist nicht zu erwarten.</p> <p>Die bisherigen Textbausteine entsprechen weder dem Sprachgebrauch der Branche noch dem täglichen Sprachgebrauch des Konsumenten. Eine Verbesserung ist durch weitere Anpassungen nicht zu erwarten.</p> <p>Andererseits ist aus denselben Gründen kein Einwand gegen Anpassungen zu erheben – diese Anpassungen werden keinerlei Einfluss auf das Verkaufsgespräch oder die Kundenentscheidung haben.</p>	
Q7	Zeit- und Geldverschwendung.	
Q8		
Q9	4.2.1: Ja	

**Comments Template for Joint Consultation Paper concerning amendments
to the PRIIPs KID (JC 2018 60)**

**Deadline
6 December 2018
23:55 CET**

	<p>4.2.2: Nein. Der Vorschlag ist offenbar, die Tabelle vorsätzlich auszufüllen. In dieser Form unsinnig.</p> <p>4.2.3: Keine Meinung</p> <p>4.2.4: Nein. Die Formulierung bleibt unsinnig, z.B. für fondsgebundene Versicherungen, bei denen „we take“ einfach nur falsch ist. Korrekter könnte neutral von dem Entstehen von Kosten gesprochen werden.</p> <p>4.2.1. (sollte wohl 4.2.5 sein?): Nein. Die jetzige Berechnung ist schon unsinnig. Die Kosten hängen natürlich am Verlauf der Entwicklung. Dieses Manko wird durch den Vorschlag nicht behoben.</p> <p>4.2.2 (sollte wohl 4.2.6 sein?): Keine Meinung</p>	
Q10	Nein.	
Q11		
Q12		
Q13		